

BRO

Notizen zur Besichtigung bei Opel [REDACTED]

Impressionen bei der Besichtigung

Wir wurden von den Betriebsräten geführt. Man hatte den Eindruck, daß die Betriebsräte in ihren Bereichen recht gut Bescheid wissen. Der Kontakt zur Belegschaft ist offenbar sehr gut. Auch den Meistern gegenüber treten die Betriebsräte sicher auf. Oftmals wurden Gespräche en passant geführt, Informationen ausgetauscht - insgesamt: Eine wohl recht lebendige Verankerung der Betriebsräte in der Belegschaft. Die Methoden der Personalzuweisung, der Leistungsvorgabe usw. sind wie auch sonst in der Automobilindustrie ziemlich kompliziert, doch können sich Betriebsräte und im übrigen auch die einzelnen Beschäftigten die wichtigsten Grundinformationen relativ problemlos beschaffen. Durch Betriebsvereinbarungen ist geregelt, daß die monatlichen Personalvorgaben (all masko) pro Meisterbereich in einer leicht zugänglichen Mappe ausliegen. Nach all masko werden ausgehend von einer kalkulierten Stückzahlvorgabe und einem bestimmtem Typenmix, pro Meisterbereich die Arbeitskräfte zugewiesen. Probleme liegen darin, daß die tatsächliche Programmfolge oft diesen Planungswerten nicht entspricht, weil auf Wunsch des Verkaufes kurzfristig das Produktionsprogramm verändert wird. Dann stimmen die ganzen Kalkulationsdaten nicht mehr - ein Umstand aus dem sich Konflikte zwischen Belegschaft und Betriebsrat einerseits und dem Betriebsmanagement andererseits ergeben können. Man hat den Eindruck, daß die Betriebsräte zumindest die Zusammenhänge gut durchschauen und mit Hilfe der für sie verfügbaren Informationen dafür Sorge tragen können, daß nichts Schlimmes passiert.

BR
Opel

Erleichternd für die Betriebsräte könnte sich auch auswirken, daß viele Dinge in Betriebsvereinbarungen geregelt sind (z.B. die Lohngruppeneinstufung für jede Operation).

Zur Arbeitsgestaltung

Ausstattung und Organisation machen einen relativ veralteten Eindruck. An den Bändern gibt es noch viel Überkopfarbeit; im Rohbau beengen die räumlichen Verhältnisse den Arbeitsablauf. Es wird nach alter Art geschweißt. Wir sahen allerdings auch eine kleine Betriebsabteilung ("dress up"), wo nach Volvo Art Motoren montiert werden: Die Motoren laufen auf induktionsgesteuerten Wagen usw. Die Fertigung ist für kleine Serien gedacht und befindet sich im Anlauf. Zur Einschaltung des Betriebsrates bei technischen Planungen: Der Betriebsrat hat einen Bauplanungsausschuß. Dieser Ausschuß trifft sich alle vier Wochen zu einer Sitzung mit der Werkstattplanung. Hier werden von Werksseite alle wichtigen Planungen vorgestellt. Der Betriebsrat sieht sich rechtzeitig eingeschaltet und ausreichend informiert. Für Initiativen seitens des Betriebsrates ist Spielraum. Ein Zentralproblem, das der Betriebsrat immer wieder anspricht, ist das Problem der Überkopfarbeit.

Zur weiteren technisch-organisatorischen Entwicklung

Man rechnet mit einer starken Anhebung des Mechanisierungsgrades durch Industrierobotereinsatz ✓ Auch geht man davon aus, daß die Fertigmontage durch Modultechnik wesentlich umgestaltet wird. Es wird mehr Arbeitsplätze außerhalb des Bandes geben; gleichzeitig wird die Zahl der Arbeitsplätze zurückgehen.